

SUCHAKTION / Frau hielt sich Messer an den Hals und drohte sich umzubringen. Perfekte Kooperation mit der Polizei.

Lebensmüde gerettet

THAYA / Eine Suchaktion nach einer abgängigen 49-jährigen Wienerin wurde am 13. Mai im Raum Thaya gestartet.

Die selbstmordgefährdete Wienerin war seit den Abendstunden des Vortages abgängig. Am Sucheinsatz beteiligte sich neben der Polizei auch die Österreichische Rettungshundebrigade mit zwölf Hundeführern. Nachdem der Pkw der Abgängi-

gen und in weiterer Folge leere Medikamentenverpackungen gefunden wurden, konnte auch die Gesuchte von den Hundeführern in einem Waldstück nahe Griesbach entdeckt werden. „Sie hält sich ein Messer an den Hals und droht sich umzubringen“, so die Meldung. Nach längerem Gespräch aus etwa 20 Metern Entfernung gelang es den zugezogenen Polizeibeam-

ten, der Frau das Messer zu entwenden. Nach der Erstversorgung durch den Notarzt wurde sie in das Landeskrankenhaus Waidhofen eingeliefert. „Dieser Einsatz hat uns wieder ermutigt, mit Energie weiterzutrainieren. Der Erfolg der Aktion ist sicher auch der guten Zusammenarbeit mit der Polizei zu verdanken“, so eine Sprecherin der Rettungshundebrigade.